



100 JAHRE TSCHEKA – 100 JAHRE (POST-)KOMMUNISTISCHE GEHEIMDIENSTE
VORTRAGSREIHE IN DER GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER

9. UND 23. JANUAR, 13. UND 27. FEBRUAR 2018

100 JAHRE TSCHEKA – 100 JAHRE (POST-)KOMMUNISTISCHE GEHEIMDIENSTE

Am 20. Dezember 1917 gründeten die Bolschewiki die Tscheka, die „Außerordentliche Kommission zur Bekämpfung von Sabotage und Konterrevolution“, als erste sowjetische Geheimpolizei. Sie und ihre Nachfolgerinnen bildeten das Modell für alle inneren Sicherheitsapparate des kommunistischen Machtbereichs. Millionenfacher Mord, die radikale Verfolgung aller „Feinde“ der Sowjetmacht und die Massenüberwachung der eigenen Bevölkerung gingen auf ihr Konto. Als repressiver Arm der Kommunistischen Partei prägte die Geheimpolizei die Herrschaftspraxis in Stalinismus und Poststalinismus. Als der Kommunismus als ideologische Ordnung 1989/91 verschwand, entwickelte sich das Erbe dieser Apparate zu einer schweren Hypothek für den Aufbruch zu Freiheit und Demokratie.

Die Vortragsreihe widmet sich dem Wandel und der Stabilität des Selbstverständnisses der kommunistischen Geheimpolizeien, dem öffentlichen Blick auf die „Tschekisten“ aller Länder und ihrer Rolle als Machtfaktor – im „Zeitalter des Kommunismus“ und bis in die Gegenwart.

Für die Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Eine Kooperation der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e. V., des Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Land Berlin, der Stiftung Berliner Mauer und des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam



STIFTUNG BERLINER MAUER



Abbildung: Appell des Wachregiments „Feliks Dzierzynski“ in Berlin-Adlershof, 9.9.1977; BSU

VORTRÄGE

Dienstag, 9. Januar 2018 | 19 Uhr
'Special Zones' of Memory: Reflections on the Centenary of the Soviet Secret Police

Dr. Julie Fedor (Universität Melbourne)
Vortrag und Podiumsgespräch (in engl. Sprache)
mit Dr. Gabriele Freitag (DGO)

Dienstag, 23. Januar 2018 | 19 Uhr
Exportartikel Geheimpolizei. Der Aufbau der Geheimpolizeien in Ostmitteleuropa und der DDR

Dr. Andreas Hilger (Deutsches Historisches Institut Moskau)
Vortrag und Podiumsgespräch mit Dr. Jens Gieseke (ZZF)

Dienstag, 13. Februar 2018 | 19 Uhr
Die Internationale der Tschekisten. Eine Kulturgeschichte der Geheimpolizeien im Ostblock

Prof. Dr. Emmanuel Droit (Universität Straßburg)
Vortrag und Podiumsgespräch mit Dr. Jan C. Behrends (ZZF)

Dienstag, 27. Februar 2018 | 19 Uhr
Vom KGB zum FSB. Der Geheimdienst in Russland bis heute

Dr. Evgenia Lezina (Levada-Zentrum Moskau)
Vortrag und Podiumsgespräch (mit russisch-deutscher Übersetzung)
mit Dr. Manfred Sapper (DGO/Zeitschrift „Osteuropa“)

Gedenkstätte Berliner Mauer

Besucherzentrum

Bernauer Straße 119

13355 Berlin

www.berliner-mauer-gedenkstaette.de

Anfahrt:

S1, S2, S25 Nordbahnhof

U8 Bernauer Straße

Tram M10 Nordbahnhof

Bus 245, 247 Nordbahnhof

